

**Ich steh mit einem Fuß im Grabe,  
BWV 156**

**1. Sinfonia**

**2. Aria**

Ich steh mit einem Fuß im Grabe,

**Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt,**

bald fällt der kranke Leib hinein.

**hülf mir in meinen Leiden,**

Komm, lieber Gott, wenn dir's gefällt,

**was ich dich bitt, versag mir nicht.**

ich habe schon mein Haus bestellt,

**Wenn sich mein Seel soll scheiden,**

**so nimm sie, Herr, in deine Händ.**

komm, liebster Gott, komm wenn dir's gefällt,

nur laß mein Ende selig sein!

**Ist alles gut, wenn gut das End.**

**3. Recitativo**

Mein Angst und Not,

mein Leben und mein Tod

steht, liebster Gott, in deinen Händen;

so wirst du auch auf mich

dein gnädig Auge wenden.

Willst du mich meiner Sünden wegen

ins Krankenbette legen,

mein Gott, so bitt ich dich,

laß deine Güte größer sein

als die Gerechtigkeit!

Doch hast du mich darzu versehn,

daß mich mein Leiden soll verzehren,

ich bin bereit,

dein Wille soll an mir geschehn,

verschone nicht und fahre fort,

laß meine Not nicht lange währen,

je länger hier, je später dort!

**4. Aria**

Herr, was du willst, soll mir gefallen,  
weil doch dein Rat am besten gilt.

In der Freude,

in dem Leide,

im Sterben, in Bitten und in Flehn

laß mir allemal geschehn,

Herr, wie du willst.

**5. Recitativo**

Und willst du, daß ich nicht soll kranken,  
so werd ich dir von Herzen danken.

Doch aber gib mir auch dabei,

daß auch in meinem frischen Leibe

die Seele sonder Krankheit sei

und allezeit gesund verbleibe.

Nimm sie durch Geist und Wort in acht,

denn dieses ist mein Heil,

und wenn mir Leib und Seel verschmacht',

so bist du, Gott, mein Trost und meines Herzens Teil.

**6. Choral**

**Herr, wie du willst, so schick's mit mir**

**im Leben und im Sterben,**

**allein zu dir steht mein Begier,**

**Herr, laß mich nicht verderben!**

**Erhalt mich nur in deiner Huld,**

**sonst wie du willst, gib mir Geduld;**

**dein Will der ist der beste.**